

Deutsch

Für diese Prüfung sind keine Hilfsmittel erlaubt.

A Fragen zum Textverständnis

Ja, das ist machbar (nach Gabriele Wohmann)

1. Welche Wünsche und Ziele haben Maxis Eltern? Kreuze an.

	richtig	falsch
Maxi soll Tennisstar werden.		
Maxi soll sich auf die wichtigen Turniere vorbereiten.		
Maxi kann verwirklichen, was sie sich wünscht.		
Den Eltern ist es wichtig, dass Maxi sich schont.		
Maxi soll so sein wie das grosse Vorbild.		
Maxi soll sich ganz auf den Sport konzentrieren.		

3	
---	--

2. Welche Wünsche und Ziele hat Maxi? Kreuze an.

	richtig	falsch
Maxi möchte mit einem Jungen ausgehen.		
Maxi will um jeden Preis sportliche Erfolge.		
Maxi möchte gerne an einem Turnier in Japan teilnehmen.		
Maxi möchte ein Leben wie ihre gleichaltrigen Kolleginnen und Kollegen führen.		
Maxis Verhältnis zu ihren Eltern könnte nicht besser sein.		
Maxi möchte ihren eigenen Weg gehen.		

3	
---	--

3. Maxi widerspricht ihren Eltern nicht und macht scheinbar das, was sie von ihr verlangen. Trotzdem zeigt Maxi den Eltern, dass sie überfordert ist und dem Leistungsdruck nicht standhalten kann. Nenne zwei Reaktionen von Maxi, die das belegen.

— _____

— _____

2	
---	--

4. Wessen Gedanken werden mit den ersten beiden Sätzen „Das Telefon klingelte! Ganz sicher Gerd Wagner, endlich!“ wiedergegeben?

1	
---	--

5. Weshalb gibt sich Maxi „Mühe, einen gleichmütigen Eindruck zu erwecken“? (Z. 3 f.)

2	
---	--

6. Worin besteht „das Konzept“, von dem in Zeile 9 die Rede ist?

1	
---	--

7. Warum hört sich Maxis Vater am Telefon „dienerhaft“ (Z. 11 f.) und unterwürfig an?

1	
---	--

8. Warum spricht der Vater in der Wir-Form (Z. 15), obwohl es um Maxi geht? Gib zwei mögliche Erklärungen.

–

–

2	
---	--

9. „Ja, das ist machbar“ (Z. 11) ist eine Bemerkung, die – für sich betrachtet – optimistisch klingt. Für Maxi trifft das nicht zu. Nenne zwei Gründe.

–

–

2	
---	--

10. Warum mag Maxi nicht, wie der Vater die Städtenamen hervorhebt? (Z. 40)

1	
---	--

11. Warum hat Gerd Wagner „ahnungslos“ (Z. 48 f.) an einen gemeinsamen Nachmittag mit Maxi geglaubt? Was weiss er nicht? Gib zwei mögliche Erklärungen.

— _____

— _____

2	
---	--

12. Warum rät Maxis Vater, sie solle ihre Antworten in Interviews tonlos sprechen, als beurteile sie nicht sich, sondern eine andere Person? (Z. 55 f.)

1	
---	--

13. Nenne zwei Erkenntnisse, die die Erzählung vermittelt.

— _____

— _____

2	
---	--

Punktzahl Teil A

23	
----	--

B Sprachaufgaben

1. Unterstreiche im nachfolgenden Text die jeweils richtige Form.

Liebe Brigitte

Bitte/bitte entschuldige, dass ich so lange *Nichts/nichts* von mir *Hören/hören* liess. Der Grund ist einfach: *Ich/ich* war für vier Wochen in den Ferien und habe deine *Beiden/beiden* Briefe erst *Letzte/letzte* Woche geöffnet. Es ist schön zu hören, dass du eine neue Stelle gefunden hast; die *Alte/alte* hat ja wirklich nicht zu deinen *Fähigkeiten/fähigkeiten* gepasst. Durch deinen *Umzug/umzug* hast du *Zukünftig/zukünftig* einen viel kürzeren Arbeitsweg, was *Einiges/einiges* an Reisezeit erspart.

Ich freue mich, schon *Bald/bald* von dir zu hören, und grüsse dich herzlich!

Deine/deine Gaby

4	
---	--

2. Schreibe das Wort in die Mitte, auf das sowohl die Erklärung rechts als auch diejenige links passt.

z. B. eine Art von Tierzucht	Mast	Holzpfahl
Teil eines Bühnenstücks		Bild eines nackten Menschen
Obstsorte		Leuchtmittel
Frau		Brettspiel
Vorrichtung zur Verlangsamung		Insekt
Klient		Nachricht, Lehre
Akne		Werkzeug
Bestandteil eines Textes		Sprung
Tür		Narr
klassische Kopfbedeckung		Teil eines Motors
Niederschlag		Schmuckstück

5	
---	--

3. Bestimme die Wortart der Wörter im folgenden Satz möglichst genau, indem du die entsprechende Zahl auf die Linie setzt.

1 Nomen	2 Adjektiv	3 Verb im Infinitiv 31 Personalform 32 Partizip 1 33 Partizip 2 34 Verbzusatz	4 Pronomen 41 Artikel	5 Partikel 51 Präposition 52 Konjunktion
----------------	-------------------	--	---------------------------------	---

Sie hat mich gefragt, wohin ich gehen wolle. Es sei nicht weit von hier bis zu ihr nach Hause.

Sie	_____	wolle.	_____	hier	_____
hat	_____	Es	_____	bis	_____
mich	_____	sei	_____	zu	_____
gefragt,	_____	nicht	_____	ihr	_____
wohin	_____	weit	_____	nach	_____
ich	_____	von	_____	Hause.	1
gehen	_____				

5	
---	--

4. Fremdwörter: Ersetze die falsch verwendeten, unterstrichenen Fremdwörter in den folgenden Sätzen durch korrekte.

	Korrektes Fremdwort
1. Paul hatte sich beim Sport den Kiefer verletzt und musste zum <u>Dermatologen</u> .	
2. Seine Mutter <u>interveniente</u> die Schule über seine Abwesenheit.	
3. Für seine <u>Präsenz</u> brauchte er ein Arztzeugnis.	
4. Weil er ausserdem eine neue Brille brauchte, ging er zum <u>Mathematiker</u> .	
5. Paul war immer sehr stürmisch und hatte ein ungezügelter <u>Patent</u> .	
6. Er hatte viel zu <u>defensiv</u> Handball gespielt, ohne auf seinen Körper zu achten.	

3	
---	--

5. Setze im folgenden Text mit einem Schrägstrich die Kommas.

1997 war Roger Federer ein talentierter zu Wutanfällen neigender 16-Jähriger. Sechs Jahre später sank er als Sieger auf dem Center Court von Wimbledon in die Knie – für ihn ging ein Jugendtraum in Erfüllung. Die Entwicklung des herausragenden Tennisspielers hat wenig Blut aber viel Schweiß Mühe und auch Tränen gekostet. Während andere Profis werden oder unter die Top 100 vorstossen wollten erklärte Federer er wolle in die Top Ten vorstossen und später die Nummer 1 werden.

„Ich glaube Rogers Ehrgeiz kommt daher dass er nicht hundertprozentiger Schweizer ist“ sagt Seppli Kacovski Federers erster Trainer. „Sein Vater ist Schweizer die Ruhe hat Roger von ihm den Ehrgeiz und die Willenskraft von seiner Mutter die aus Südafrika stammt.“

Doch die Gelassenheit gehörte nicht immer zu Roger Federers Stärken. „Ich hatte die Angewohnheit mein Racket herumzuwerfen das kann man sich heute kaum vorstellen“ räumt er ein.

5	
---	--

6. Wie heisst das kursiv gedruckte Satzglied? Kreuze an: S = Subjekt, P = Prädikat (verbale Teile), AO = Akkusativobjekt, DO = Dativobjekt, GO = Genitivobjekt, k = keines von diesen.

	S	P	AO	DO	GO	k
Maxi nahm auf der Treppe <i>zwei Stufen auf einmal</i> .						
<i>Maxis</i> Mutter schnitt Grimassen.						
An meiner Vorhand <i>muss</i> ich noch <i>arbeiten</i> .						
Und auch <i>meine Rückhand</i> bedarf <i>intensiven Trainings</i> .						
Als gäbe Regen <i>dem Privatleben</i> eine Chance!						
Maxi <i>zog</i> ihre Tenniskleidung wieder <i>aus</i> .						

3	
---	--

7. Ergänze die Paarausdrücke.

Ich sage es noch einmal laut und _____ .

In ihrer Wut haben sie alles _____ und klein geschlagen.

Sie wohnen dort, wo _____ und Hase sich gute Nacht sagen.

Die Firma ist nach zwei Jahren sang- und _____ los verschwunden.

Er hat kein Geld, alles ist mehr Schein als _____ .

Sie wurden an Leib und _____ bedroht.

3	
---	--

8. Setze die Sätze in die verlangte Zeitform.

a) Was bewegt dich dazu? (Perfekt)

b) Die Fahne hängt an einem Ast. (Präteritum)

c) Das Wasser quoll aus dem Rohr. (Präsens)

d) Sie meldete die Straftat sofort. (Plusquamperfekt)

e) Er beginnt zu lernen. (Futur II)

f) Er hat es nicht leugnen können. (Futur I)

6	
---	--

Punktzahl Teil B

34	
----	--

Punktzahl Teil A

23	
----	--

Punktzahl Teile A + B

57	
----	--